

Apparat, welcher täglich 1000 Quart Del liefert, kostet mit dem Dampfkessel nur 800 Thlr.

Die Dele, welche man so erhält, sind wasserklar, kreosotfrei und haben keinen starken unangenehmen Geruch. Das im Ständer zurückbleibende Del ist das sogenannte Schmieröl und bedarf keiner weitem Behandlung.

Da alle leichtflüchtigen Theile abgeblasen sind, so kann es keinen starken Geruch besitzen.

Das Paraffinöl wird gerade so zuerst mit Lauge und mit 10 Proc. Schwefelsäure von 66° B. behandelt und alsdann abgeblasen. Man erhält so aus dieser Paraffinmasse noch 12 bis 13 Proc. wasserhelles Photogen.

Die abgeblasene Paraffinmasse gebe ich nun in einen Rutschapparat, bei welchem ein Saugen durch luftleere Räume hervorgerufen wird. Ich stelle den luftleeren Raum einfach so dar, daß ich Gefäße mit Wasser fülle und das am Boden befindliche Abzugsrohr in einen Brunnen unter das Wasserniveau leite und dadurch eine verticale Ausflußlänge von 32 Fuß erhalte. Das Paraffin bleibt auf dem Trichter als eine perlmutterglänzende, trockene Masse zurück, die keinen Geruch besitzt und blendend weiß ist. Um das in der Masse vertheilte Del zu beseitigen, schmilzt man das Paraffin im Wasserbade, setzt auf 100 Pfd. 10 Quart weißes Photogen zu und preßt die Masse nach dem Erkalten bei 24 bis 26° C. Man erhält so durchsichtige Kuchen, die man in einem kleinen Abblaseständer mit Dämpfen behandelt, bis kein Del mehr entweicht und die Masse geruchsfrei ist (es geschieht dies in circa 5 Stunden). Sollte das Paraffin noch nicht weiß seyn, so schmilzt man es mit einem neuen Zusatz von Photogen und behandelt es nach dem Pressen nochmals im Abblaseständer. Vor dem Gießen wird es mit verwittertem Glaubersalz im Wasserbade zum Entwässern geschmolzen. Es ist eben so schön wie das mit Schwefelsäure behandelte, und diese Methode ist bedeutend sicherer.

Das beim Abgießen erhaltene Del wird durch Abblasen von dem Paraffin und dem färbenden Del befreit und kann so wieder zur Reinigung neuer Massen verwendet werden.

Durch Vermischen der gebrauchten Lauge und Schwefelsäure erhalte ich schwefelsaure Alkalien und eine Delschicht, die das eben erwähnte Kreosot ist.

Ueber das Anlagecapital und die Rentabilität eines Etablissements zur Erzeugung des Turfols, Paraffins u. aus oldenburger oder hannoveraner Torf.

Bei einem Minimumsbetriebe, welcher täglich (in 24 Stunden) eine Verarbeitung von 30,000 Pfd. lufttrockenem Torf erheischt, ist ein Anlage-